

Pressemitteilung

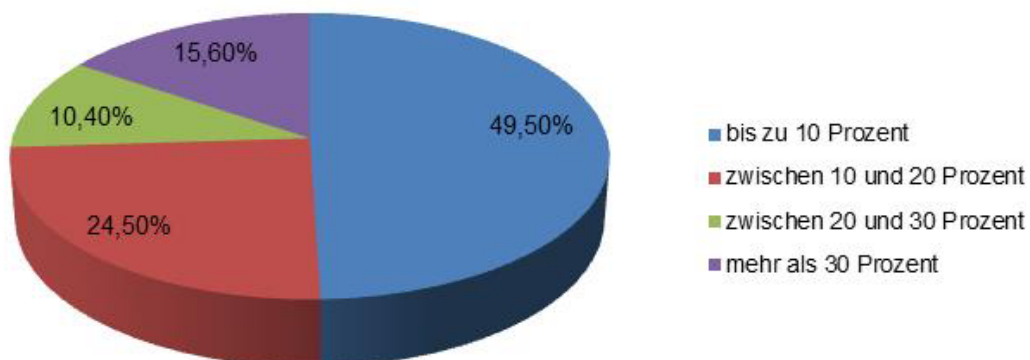
DDV-Trend-Umfrage Februar 2014: Anleger setzen auf Zertifikate Jeder Zweite für einen Depot-Anteil von mehr als 10 Prozent

Frankfurt a.M., 12. Februar 2014

Im Februar wollte der Deutsche Derivate Verband (DDV) in einer Online-Umfrage wissen, welchen Anteil Zertifikate in einem ausgewogenen Depot eines mittel- oder langfristig orientierten Anlegers haben sollten. Teilgenommen haben 3.104 Personen auf mehreren großen Finanzportalen. Rund die Hälfte der Befragten hält einen Zertifikate-Anteil von mehr als 10 Prozent im Wertpapier-Depot für sinnvoll. Ein Viertel der Teilnehmer befürwortet einen Anteil zwischen 10 und 20 Prozent. Für jeden Zehnten enthält ein optimales Depot zwischen 20 und 30 Prozent Zertifikate und für 16 Prozent sogar mehr als 30 Prozent. Bei den Umfrage-Teilnehmern handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Zertifikate gehören in jedes erfolgreiche Depot. Gerade im derzeitigen Niedrigzinsumfeld brauchen Privatanleger für ihren langfristigen Vermögensaufbau Finanzprodukte mit überschaubaren Risiken und Renditen oberhalb der Inflationsrate. Leider bevorzugen viele Anlageberater aufgrund immenser Haftungsrisiken und Dokumentationsauflagen immer öfter nahezu risikolose, jedoch auch renditearme Produkte. Das kann nicht im Sinne der Beratungskunden sein. Hier geht der Anlegerschutz in die falsche Richtung, und es besteht für die politisch Verantwortlichen dringend Handlungsbedarf“, so Dr. Hartmut Knüppel, geschäftsführender Vorstand des DDV.

Welchen Anteil sollten Zertifikate in einem ausgewogenen Depot eines mittel- oder langfristig orientierten Anlegers haben?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 3.104 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, boerse-go.de, finanzen.net, finanztreff.de, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53, wiesneth@derivateverband.de

Unter www.derivateverband.de finden Sie unter der Rubrik Presse neben unseren aktuellen Presseinformationen auch Audio- und Videobeiträge für die Berichterstattung.